



Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V.



Mitteilung 159

3/2019

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!

Bericht über die Jahreshauptversammlung vom 12. März 2019

Gerhard Winkler

Im traditionellen Stammlokal unseres Vereins, der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg, fand am Dienstag, dem 12. März 2019, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr, die im Statut des Vereins festgelegte Jahreshauptversammlung statt. Die Versammlung war in der Vereinsmitteilung Nr. 157 (1/2019) rechtzeitig angekündigt worden.

Wie in der Mitt. 158 informiert, gab es für die Durchführung der Versammlung durch den gesundheitlich bedingten Rücktritt des Vorsitzenden Horst Dammköhler und durch den infolge Krankheit längere Zeit nicht zur Verfügung stehenden 1. Geschäftsführer Werner Zanke einige personelle Veränderungen für die Durchführung.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins wurde eine Jahreshauptversammlung mit einer kulturellen Darbietung eröffnet. Zu Beginn gab es eine sehr gelungene Tanzdarbietung der Schülertanzgruppe „Tanzteufel“ aus Polleben. Sie hatten die Choreographie ihres Tanzes mit dem Steigerlied verbunden. Nach dem schön gestalteten Auftritt gab es anhaltenden Beifall und für jede „Mitwirkende“ ein kleines Präsent.

Kamerad Hans-Joachim Schworck, als Versammlungsleiter, begrüßte die Mitglieder des Vereins und die Gäste. Er ließ über die vorgeschlagene Tagesordnung abstimmen. Diese wurde von allen Mitgliedern bestätigt.

In einer Gedenkminute wurde an die im Berichtszeitraum verstorbenen Vereinskameraden Dipl.-Ing. Walter Klette,

Bergbau-Ing. Manfred Pietschmann,

Dr.-Ing. Eckhard Kurbjuhn ehrend gedacht.

Anschließend trug Kamerad Gerhard Winkler den Rechenschaftsbericht des Vorstandes vor. Im Bericht wurde auf eine erfolgreiche Vereinsarbeit hingewiesen. Sowohl die vom Vorstand organisierten Veranstaltungen, die immer mit einer hohen Beteiligung durchgeführt wurden, als auch die zahlreichen Veröffentlichungen von Mitgliedern des Vereins in Zeitschriften, in der Vereinsmitteilung und den Internetportalen veranschaulichten die hohe Qualität unserer Vereinstätigkeit. Besonders genannt wurden die durchgeführten Begegnungen mit Kindern und die recht gute Teilnahme an Veranstaltungen anderer Vereine. Für die Zukunft gilt es jedoch, dass jüngere Vereinsmitglieder für eine verantwortungsvolle Arbeit im Vorstand gewonnen werden.

Schatzmeister Kam. Volker Breitschuh trug den Kassenbericht vor.

Er würdigte insbesondere die hohe Zahlungsmoral der Mitglieder, den Beitrag der Sponsoren und die projektbezogene Zuwendung des Landkreises. Eine Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben wurde aus der Reserve ausgeglichen. Er versicherte, dass auch in den nächsten Jahren die Zahlungsfähigkeit des Vereins gesichert ist.

Kamerad Horst Strehlow trug den Bericht zur Kassenprüfung vor. Es wurden alle Belege geprüft, wobei keine Unstimmigkeiten auftraten.

Durch den Landesverband wurde Kam. Manfred Hauche mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. Die Auszeichnung nahm Kam. Erich Hartung vor.

Zur Diskussion sprachen 7 Teilnehmer

Kam. Erich Hartung würdigte die Organisation der Treffen montanistischer Vereine durch den VMBH. Des Weiteren soll es in Zusammenarbeit mit der Mansfeld-Südharz Marketing Gesellschaft einen neuen Gipfelpass für alle Halden des Mansfelder Landes geben.

Kam. Jürgen Münch würdigte die gute Zusammenarbeit zwischen VMBH und dem Bergschulverein in der Vergangenheit. H. Dammköhler wurde mit einem Blumenstrauß geehrt.

Kameradin Gudrun Riedel würdigte die langjährige Zusammenarbeit mit der Gemeinde der Bergmannskirche St. Annen und kündigte den Auftritt der Freiburger Bergsänger für den 2. November 2019 an.

Kam. Franz. Sommer überbrachte die Grüße des Bergmannsvereins aus Sangerhausen und befürwortete die regelmäßigen Treffen der montanistischen Vereine.

Kam. Norbert Born begrüßte die Vorstellungen des Vorstandes zur Zukunftssicherung und erklärte seine aktive Mitarbeit. Er überreichte allen anwesenden Frauen eine Rose anlässlich des Internationalen Frauentages.

Kam. Erich Hartung überbrachte die Glückwünsche des Landesverbandes und einen besonderen Dank an den langjährigen Vorsitzenden Horst Dammköhler. Auf die Veranstaltungen des LV Brandenburg am 11. Mai sowie des LV Sachsen – Anhalt am 7. Dezember wurde hingewiesen.

Kam. Manfred Hauche bedankte sich beim Vorstand für die Auszeichnung und informierte zugleich zur Veranstaltung am 13.3. im Museum „Luthers Elternhaus“ in Mansfeld, wo Vereinskamerad **Prof. Dr. Rainer Slotta**, einen Vortrag über das Mansfelder Hüttenwesen zu Luthers Zeiten hält und ein historisches Hüttenmodell an das Museum übergeben wird. Zum Abschluss wurde über die vorgetragenen Berichte einzeln abgestimmt. Alle Berichte wurden zu 100% bestätigt. Damit sind Vorstand und Kassenprüfer entlastet.

Der Vorsitzende Hans-Joachim Schworck hielt ein kurzes Schlusswort. Die Mitgliederversammlung wurde mit dem gemeinsamen Gesang des Steigerliedes beendet.

Die Teilnahme am Bergdankfest in Bad Grund

Christa Seifert

Der Knappenverein e. V. Bad Grund/Harz und Umgebung hatte für den 23. Februar 2019 zum bereits 27. Bergdankfest geladen, und durfte sich über eine von ihnen nicht erwartete große Zahl von Gästen aus der Bergstadt sowie aus ganz Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen freuen. Auch unser Verein nahm mit 15 Vereinsmitgliedern an diesem traditionellen Fest teil.

Gemeinsam zogen wir mit den 300 Bergkameraden der angereisten 20 Traditionsvereinen in die St.-Antonius Kirche ein, die am ökumenischen Bergmannsgottesdienst teilnahmen, den Pastor Michael Henheik zusammen Pater Dr. Paul Chodor und Diakon Hans-Georg Preß, vom römisch-katholischen Pfarramt Herzberg, ausrichtete. Für die musikalische Umrahmung sorgte wie im vergangenen Jahr, erneut und sehr überzeugend, der Männergesangsverein Badenhausen unter Leitung von Swetlana Gauks.

Die anschließende Bergparade führte über den Markt, die Helmkampfstraße, vorbei an der Gaststätte Backhaus zur Osteroder Straße, sowie durch die Clausthale Straße zum Atrium, dem Veranstaltungszentrum des Ortes. Der Spielmannszug Bad Salzdetfurth führte in gekonnter Weise die Bergparade an. Er spielte zur Freude aller auch während der gemeinsamen Feier im „Atrium“. Der Vorsitzende des gastgebenden Knappenvereins, Kam. Gerd Hintze, hieß im offiziellen Teil alle Anwesenden auf das Herzlichste willkommen.

Bürgermeister Harald Dietzmann hielt bei seinem Grußwort nicht mit seiner Freude über die große Beteiligung hinterm Berg und hob hervor: „Weil es mittlerweile über 25 Jahre her ist, als das letzte Bergwerk seine Förderung in Bad Grund eingestellt hat, sei es etwas ganz Besonders, erleben zu dürfen, dass bis heute die bergbauliche Tradition in Bad Grund einen so hohen Stellenwert einnimmt“.



Die Bergparade auf dem Weg ins Atrium



Die „Harzer Roller“ bei ihrer Darbietung

Während des üblichen traditionellen Tschelperfrühstücks überzeugte die Brauchtumsgruppe „Harzer Roller“ mit ihren Darbietungen und es wurde über Gewesenes und Zukünftiges geplaudert. Am Ende stimmten dann alle aus vollem Herzen das Steigerlied an, dieser Chor beeindruckte mit über 300 Stimmen vom ersten bis zum letzten Ton.

Das Bergdankfest vom 2. März 2019 in Goslar

Christa Seifert

15 Mitglieder des Vereins folgten der Einladung des Harzer Knappenvereins zu seinem 55. Bergdankfest nach Goslar. Wie in den vergangenen Jahren stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen im ehemaligen historischen Spital des „Kleinen Heiligen Kreuzes“. Danach zogen wir gemeinsam mit den 18 angereisten bergmannsvereinen in die Frankenberger Kirche ein. Hier zelebrierte Pfarrer Labuhn den Gottesdienst, der vom Musikzug der Feuerwehr und dem Männergesangsverein „Juventa“ begleitet wurde.

Die anschließende Bergparade führte zum Kulturzentrum „Lindenhof“. Im festlichen Saal wurde die ca. 300 Bergleute aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen vom 1. Vorsitzenden des gastgebenden Vereins Bernard Pollak begrüßt. Grußworte hielten der Oberbürgermeister von Goslar Dr. Oliver Junk, der Vorsitzende des Landesverbandes der Bergleute Niedersachsens Gerhard Pape und der Landtagsabgeordnete Dr. Alexander Saipa. Wie schon in Bad Grund wurde auch hier das Bergdankfest mit einem Folklore - Programm und dem Harzer Tscherberfrühstück beendet.



Blick in den festlichen Saal



Das reichhaltige Tscherberfrühstück

Die Übergabe des Modells eines historischen Kupferschmelzofens

M. Hauche

Am 14. März 2019 wurde im Museum „Luthers Elternhaus“ in Mansfeld Lutherstadt das neueste Ausstellungsstück erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Heimatverein Mansfeld-Lutherstadt e.V. übergab der Stiftung Luthergedenkstätten und konkret dem Museum „Luthers Elternhaus“ als Dauerleihgabe ein besonderes technisches historisches Modell des Montanwesens der Mansfelder Kupfergewinnung aus Luthers Zeit um 1510. Entstanden ist das Modell im Maßstab 1:6 eines Schmelzofens dank der Mitglieder und Freunde des Heimatvereins der Stadt Mansfeld unter Leitung des langjährigen Mitgliedes Rolf Kahn auf Basis der Aufzeichnungen aus dem Standartwerk „De re Metallica“ von Georgius Agricola (1494 - 1555), Begründer der modernen Bergbaukunde.

Es ist voll funktionstüchtig und zeigt auf beeindruckender Art und Weise die Verhüttung von Kupferschiefer.

Dr. Stefan Rhein, Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, begrüßte die Anwesenden und stellte Prof. Dr. Slotta als einen der bekanntesten Spezialisten des Mansfelder Bergbaus vor und erinnerte an dessen Festrede aus Anlass der großen Festveranstaltung zum 800. Jubiläum des Mansfelder Bergbaus in der Eisleber St. Andreas-Kirche. (Titel des Vortrags: „Dies und anderes mehr kommt alles vom Bergbau her - Der Mansfelder Bergbau und seine europäische Bedeutung“).



*Prof. Dr. Rainer Slotta
während seines Vortrages*



Modell des übergebenen Schmelzofens

Prof. Dr. Rainer Slotta erläuterte die Wirkungsweise des vorhandenen Modells und ging in seinem Vortrag auf die Bedeutung des Mansfelder Hüttenwesens im Mittelalter ein. Insbesondere hob er die Rolle und persönliche Entwicklung von Hans Luder, dem Vater von Martin Luther hervor, der mit seinem bergmännischen sowie hüttenmännischen Wissen und betriebswirtschaftlichen Geschick zu einem der reichsten Männer seiner Zeit in der Grafschaft Mansfeld wurde.

Mit der Unterzeichnung des Vertrages zur Dauerleihgabe durch Dr. Stefan Rein und Rolf Kahn wurde die interessante Veranstaltung beendet.

Während seines Aufenthaltes hatte Prof. Dr. Rainer Slotta sich auch die Zeit für ein Gespräch mit seinen anwesenden Mansfelder Vereinskameraden genommen.

Termine der Veranstaltungen des Vereins im 2. Halbjahr 2019

Aus dem Arbeitsplan des Vorstandes

Termine aus dem 1.Halbjahr:

- 11.06.2019, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: „Historische Kriminalfälle im Mansfeldischen“
Referent: Vereinskameradin Dr. Marion Ebruy
- 16.06.2019, 10.00 Uhr Haldenaufstieg -Fortschrittschacht

Termine 2. Halbjahr:

- 07.07.2019, 15.00 Uhr Feier zum Tag des Bergmanns der Vereine VMBH und TVB in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
- 13.08.2019, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: „Zur Geschichte Helftas“
Referent: Herr Herrmann
- 10.09.2019, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: Gemütliche Kaffee- und Kuchenrunde
- 08.10.2019, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: „Entstehung und Nutzung der Kupferschiefererze – montanhistorischer Wunsch und Wirklichkeit“
Referent: Herr Prof. Dr. Gregor Borg
- 02.11.2019, 15.00 Uhr Chorkonzert der Freiberger Bergsänger in der St. Annenkirche
- 12.11.2019, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: „Neues im Straßenverkehr“
Referent: Beamter der Verkehrspolizei
- 04.12.2019, 17.00 Uhr Barbarafeier der Vereine VMBH und TVB in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
- 10.12.2019, 17.00 Uhr Mettenschicht in der Bergmannskirche St. Annen Eisleben

Termine einiger Veranstaltungen anderer Vereine im 2. Halbjahr 2019

- 02.07.2019 11. Kinderbergmannstag in Wettelrode
- 14.07.2019 Feierlichkeiten zum Tag des Bergmanns in Wettelrode
- 25.08.2019 Haldenbesteigung „Hohe Linde“
- 08.09.2019 Schacktkuchenfest auf dem Röhrigschacht zum Tag des offenen Denkmals
- 13.09.2019 Aufzug zur Eröffnung des Eisleber Wiesenmarktes
- 21.09.2019 Montanistisches Kolloquium in Wettelrode
- 03.10.2019 Flammenfest in Hettstedt
- 06.12.2019 Tag der Heiligen Barbara in Wettelrode
- 07.12.2019 Landesbergparade in Bad Suderode
- 12.12.2019 Kinderbergaufzug in Eisleben
- 14.12.2019 Bergmännische Weihnacht auf dem Röhrigschacht in Wettelrode

Am 14.5.2019 führen wir unsere Exkursion zum Carlswerk nach Mägdesprung durch

Abfahrt Eisleben Haltestelle Kosmos	8:45 Uhr	8 Personen
Bushaltestelle Nußbreite Eisleben.	8:55 Uhr	2 Personen
-,- Martinstraße	9:00 Uhr	1 Person
-,- Fritz-Wenk-Str.	9:05 Uhr	1 Person
Wimmelburg Denkmal	9:15 Uhr	2 Personen
Benndorf Bushaltestelle	9:25 Uhr	1 Person
Klostermansfeld Sägewerk	9:30Uhr	3 Personen
Hettstedt REWE Markt	9:50Uhr	2 Personen
Ca. 10:30 Ankunft in Mägdesprung		
Der Bus ist mit 20 Personen voll besetzt.		

Die Vereinsmitglieder, die sich als Selbstfahrer eingetragen haben, treffen sich am Carlswerk um 10:30 Uhr. Das Carlswerk liegt direkt am überregionalen Wanderweg Selketalstieg, vom Bahnhof Mägdesprung der Selketalbahn 5 Gehminuten entfernt.

Ablaufplan:

11:00 Uhr Beginn der Führung im Carlswerk ca. 2 Stunden.



13:15 Uhr Weiterfahrt zum Hotel „Rammelburg Blick“.

13:45 Uhr Ankunft „Rammelburg Blick“ zum Kaffeeklatsch mit Imbiss.



Ca. 16:00Uhr treten wir die Heimfahrt an.

Ca. 16:30 Ankunft in Eisleben

Wir gratulieren zum Geburtstag

Helga Langelüttich	01.05.1930	89 Jahre
Manfred Leffler	06.05.1935	84 Jahre
Werner Friedrich	07.05.1933	86 Jahre
Günter Engel	23.05.1936	82 Jahre
Vera Schleicher	29.05.1936	83 Jahre
Günter Jakob	06.06.1936	83 Jahre
Volker Weidemann	09.06.1949	70 Jahre
Mike Künzel	11.06.1974	45 Jahre
Dr. Arved Grieshaber	14.06.1949	70 Jahre
David Sauter	20.06.1989	30 Jahre
Rüdiger Eichbaum	21.06.1938	81 Jahre
Hans Morgenstern	23.06.1934	85 Jahre
Margrit Dietrich	25.06.1938	81 Jahre
Dr. Rudolf Mirsch	29.06.1930	89 Jahre
Walter Dietrich	03.07.1933	86 Jahre



Nachruf

Wir haben die traurige Pflicht, unseren Mitgliedern mitzuteilen, dass unsere Kameradin

Ruth Müller,

geboren am 4. März 1931,

am 8. April 2019 zur ewigen Knappschaft abberufen wurde.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Postanschrift:

Geschäftsstelle der Knappschaft, Rammtorstraße 33/34, 06295 Lutherstadt Eisleben

Vorsitzender: Dipl.-Chem. Horst Dammköhler, Novalisstraße 15, Lutherstadt Eisleben, Telefon: 03475 / 60 41 87

Internet-Homepage: www.vmbh-mansfelder-land.de

e-Mail-Adresse: info@vmbh-mansfelder-land.de

Vereinskonten bei der Raiffeisenbank Lutherstadt Eisleben:

IBAN: DE 62 8006 3718 0000 14 09 02

Swift – BIC: GENODEF 1 EIL

Sparkasse Mansfeld-Südharz:

IBAN: DE 65 8005 5008 3320 0463 48

Swift – BIC: NOLADE 21 EIL

Mindestbeitragshöhe im Geschäftsjahr 2019: 2,- €/Monat